

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektamalgamationen

1. Im Gegensatz zu systemischen thematischen Amalgamationen (vgl. zuletzt Toth 2012a) spiegeln Objektamalgamationen (vgl. bereits die in Toth 2012b behandelten bi- und multifunktionalen Objekte) die objektale Amalgamation zumeist entweder nur unvollständig oder gar nicht. Konkret gesagt, gibt es also zwar auf Systemebene Namen wie "Bahnhofbuffet", "Raststätte" oder "Speisewagen", d.h. Bezeichnungen welche spezifisch für amalgamierte Systeme sind, aber entsprechende Namen für amalgamierte Objekte wie z.B. "Drehzieher" oder "Ziehdreher" anstatt "Zapfenzieher" oder "Schermesser-kronenkorker" usw. als Bezeichnung für die multifunktionalen Taschenmesser existieren nicht.

2.1. Semiotisch gespiegelte Objektamalgamation



Liegestuhl



Bettsofa

2.2. Semiotisch partiell gespiegelte Objektamalgamation

Im Gegensatz zur Bezeichnung "Fahrstuhl", welche die Objektamalgamation spiegelt, wird jeweils nur eines der beiden amalgamierten Objekte gespiegelt in den Bezeichnungen "Aufzug" oder engl. "Lift" (vgl. z.B. auch ung. felvonó). Hingegen gibt es nur (vollständige) Spiegelung bei "Rolltreppe" (auch ung. mozgólépcső).



Rolltreppe



Zapfenzieher

2.3. Besondere Fälle stellen Namen wie Schubkarre oder Gabelstapler dar, insofern hier zwar ebenfalls nur partielle ontisch-semiotische Spiegelung vorliegt, aber der zweite Bestandteil jeweils keine Objekt-, sondern eine Subjekteigenschaft angibt: jemand, der (mit dem jeweiligen Objekt) stößt bzw. stapelt (vgl. dagegen schwzdt. Garette).



Schubkarre



Gabelstapler

2.4. Beim bereits erwähnten multifunktionalen Taschenmesser liegt der Fall vor, daß der Transformationsprozeß eines ursprünglich einfachen Objektes, das in komplexer Weise mit weiteren Objekten amalgamiert wurde, semiotisch nicht gespiegelt wurde, d.h. daß der Name nach Abschluß der objektalen Amalgamation immer noch das einfache statt das nunmehr komplexe Objekt bezeichnet.



Taschenmesser



Taschenmesser

2.5. Die letzte hier zu behandelnde Gruppe enthält amalgamierte Objekte, die semiotisch überhaupt nicht gespiegelt werden. Anstelle von Namen behilft man sich hier mit (die fehlenden Namen paraphrasierenden) Beschreibungen



"Fernsehessel"



"TV-Möbel"

Literatur

Toth, Alfred, Thematische Amalgamationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Bifunktionale Objekte I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

18.9.2012